

## Lehrgang „Ich gehe nicht verloren“ - Begleitung von Menschen mit Demenzerkrankung

### Grundüberlegungen

Menschen mit intellektueller Behinderung erreichen ein immer höheres Lebensalter. Das ist mit Umstellungen verbunden, auf die sich auch die BegleiterInnen vorbereiten müssen: Lebensbedingungen im Alter, Alterserscheinungen, Unterstützung im Alterungsprozess, Erkennen und Begleiten von für das Alter typischen Erkrankungen.

### Inhalte und Ziele

Veränderungen im Alter, Bedürfnisse und Möglichkeiten alter (kognitiv behinderter) Menschen, Veränderungen aufgrund dementieller Erkrankungen, methodische Angebote für die Strukturierung des Alltags, einfache Bewegungsangebote, ausprobieren und selbst kreieren vielfältiger musikalischer und rhythmischer Übungen/Spiele, Methoden aus der Validation und der Biografiearbeit, Begleitung des emotionalen Geschehens, Theorie und Praxis aus sozialpsychiatrischer Sicht

Ziel dieses Kurzlehrgang ist es, einerseits die aktuellen theoretischen Grundlagen und Konzepte aus medizinischer, psychologischer und pädagogischer Sicht zu vermitteln. Andererseits geht es vor allem um das praktische Handwerkszeug und die Gestaltung des Alltags der zu begleitenden Menschen. Sie erlernen Methoden für die Strukturierung des Alltags, zur Aktivierung, für die Gestaltung individueller Beschäftigungsangebote und für den Umgang mit emotionalen Bedürfnissen.

### Ablauf

Der Lehrgang umfasst 4 Module zu den wesentlichen Bereichen der Gerontologie:

1. **Demenz bei Menschen mit (kognitiver) Behinderung - – verstehen, begreifen, integrieren - ein Grundlagenseminar**
2. **Alltag gestalten und begleiten - Methodenseminar 1**
3. **Gerontopsychiatrie**
4. **„Ich gehe nicht verloren - das bin ich und das bleibe ich“ - Methodenseminar 2**

### **Modul 1: Demenz bei Menschen mit (kognitiver) Behinderung - – verstehen, begreifen, integrieren - ein Grundlagenseminar**

Alterungsprozesse bringen umfassende Veränderungen mit sich, die große Anpassungsleistungen erfordern. Für Menschen mit einer kognitiven Behinderung bedeutet eine beginnende bzw. fortschreitende Demenz zusätzlich Verwirrung, Unsicherheit und Angst. Eine angemessene Begleitung, möglichst in (ihrer) der vertrauten Umgebung ist anzustreben. Dafür braucht es Angebote, die den Bedürfnissen der betroffenen Menschen entsprechen. Das Erkennen von Schutzmechanismen, Stressfaktoren, Bedürfnissen, aber auch Ressourcen erleichtert die Begleitung. Ziel dieses Seminars ist, Lebensformen und Lebenssituationen von alten Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung zu erfassen, um sich in ihre Situation so weit wie möglich einfühlen zu können und Angebote zu entwickeln. Beispiele verschiedener Demenzerkrankungen werden erörtert und Veränderungen im Rahmen einer dementiellen Erkrankung werden anhand eines Videobeispiels diskutiert. Die Veränderungen im sozialen Umfeld, die Begleitung der Angehörigen sind weitere wichtige Aspekte, die angesprochen werden.

**23.-24. Oktober 2019, 10.00-18.00, 9.00-17.00**

### **Modul 2: Alltag gestalten und begleiten - Methodenseminar 1**

Alte Menschen brauchen besondere Anregung, um körperlich und geistig so fit wie möglich zu bleiben. Ziel ist es, so weit wie möglich den Alltag selbständig und sicher bewältigen zu können, Agilität und Mobilität zu erhalten. Methodische Abläufe, die den Alltag strukturieren geben Orientierung, und helfen so, Unsicherheit und Angst zu reduzieren. Einfache Bewegungsangebote, musikalische und rhythmische Übungen können zusätzlich einen wertvollen Beitrag leisten. Mit Spaß und Freude wird das Interesse an der eigenen Aktivität, an anderen Menschen und an der Umwelt gesteigert. Auch die geistige Beweglichkeit wird mittrainiert. Wir werden viele verschiedene Übungen und Spiele ausprobieren und selbst kreieren.

**21.-22. Jänner 2020, 10.00-18.00, 9.00-17.00**

### **Modul 3: Gerontopsychiatrie**

Allgemeine Definitionen, Betreuungs- und Behandlungsmöglichkeiten, Ausgewählte spezifische psychiatrische Erkrankungen im Alter, Demenz, Delir, Depression, Substanzabhängigkeiten, PTSD, Suizidalität

**26.-27. März 2020, 10.00-18.00, 9.00-17.00**

### **Modul 4: „Ich gehe nicht verloren - das bin ich und das bleibe ich“ - Methodenseminar 2**

Alterungsprozesse bringen umfassende Veränderungen mit sich, die große Anpassungsleistungen erfordern. Für Menschen mit einer kognitiven Behinderung bedeutet eine beginnende bzw. fortschreitende Demenz zusätzlich Verwirrung, Unsicherheit und Angst, was durch sehr unterschiedliche Verhaltensweisen ausgedrückt wird (Aggression, Verzweiflung, Trauer, Rückzug,...).

Existenzielle Fragen zu Tod und Sterben, die nicht verbal kommuniziert werden können, bewegen Menschen mit Behinderungen und ihre BegleiterInnen.

Die Methode der Validation ermöglicht auf emotionales Geschehen einzugehen:

- Präsentation der „vier Stadien“ nach Naomi Feil
- Kennen lernen einfacher Validationstechniken
- Verbale und nonverbale Kommunikation

#### Biografiearbeit

- Sich erinnern und auf die eigene Lebensgeschichte zurückschauen helfen, zu erkennen, „wer ich bin, was mich einmalig und individuell macht“.
- Außerdem hilft die Erinnerung an Vergangenes die Gegenwart zu verstehen und für die Zukunft Perspektiven zu eröffnen.

Ein wesentliches Element des Seminars ist das Kennen lernen und Experimentieren mit Medien und Methoden, die gerade bei Menschen mit eingeschränkten sprachlichen Ausdrucksfähigkeiten „das Erzählen der Lebensgeschichte“ ermöglicht.

**5.-6. Mai 2020, 10.00-18.00, 9.00-17.00**

## Abschluss

Der Lehrgang besteht aus insgesamt 4 Modulen zu je 16 UE. Um den Lehrgang mit dem Zertifikat „Fachbegleitung Menschen mit Demenzerkrankungen“ abzuschließen, ist des Weiteren eine Fallstudie auszuarbeiten (40 UE). Eine Anwesenheit bei den Modulen von mindestens 80% ist erforderlich. (1 UE =50 Minuten).

**Der Lehrgang umfasst insgesamt 104 UE und ist mit 6 ECTS – Äquivalenten (biv) bewertet.**

## DozentInnen

Dr. Wolfgang Jezek, Facharzt für Psychiatrie & Psychotherapeutische Medizin

Charlotte Knees, Musiktherapeutin, Lehrbeauftragte an der Schule für Sozialbetreuungsberufe  
(Schwerpunkt Gerontologie, Validation, Biografiearbeit)

## Organisatorisches

#### TeilnehmerInnen:

Fachkräfte in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, die alte Menschen mit Behinderung im Wohn- und Arbeitsbereich begleiten

#### TeilnehmerInnenzahl:

Max. 14 Personen

#### Kursort:

Don Bosco Haus, St. Veitgasse 25, 1130 Wien

#### Kosten:

€ 1.200,00 (inkl. 10 % Ust). Der Betrag beinhaltet Kursgebühren, Pausenverpflegung und Lehrunterlagen. Kosten für die Begleitung der Fallstudie und Zertifizierung € 250,00 (inkl. 10 % Ust).

Ein Besuch einzelner Module ist bei entsprechend freien Plätzen möglich. Kosten pro Modul € 360,00. Die Zertifizierung ist dann – wenn gewünscht – extra zu bezahlen. Kosten € 200,00.

**Storno:** bis 8 Wochen vor Lehrgangsbeginn kostenlos. Dann ist der gesamte Betrag fällig!

**Förderungen:**

Sowohl ArbeitgeberInnen als auch ArbeitnehmerInnen können Kursförderungen

(Land, AMS, WAFF, ...) in Anspruch nehmen!

Da diese in jedem Bundesland anders strukturiert sind, ersuchen wir Sie, auf [www.kursfoerderung.at](http://www.kursfoerderung.at)  
genaue Informationen zu beziehen!

**Weitere Informationen:**

unter [www.biv-integrativ.at](http://www.biv-integrativ.at) oder telefonisch unter 01/892 15 04.

**Anmeldeschluss: 15. September 2019**